

- Gegründet 1991
- Seit 1995 vertreten in der Schulpflege (bzw. Schulrat)
  - Momentan 2 Schulrätinnen in Arlesheim
- Aktiver Vorstand (8 Personen), ca. 40 Mitglieder
- Politisch neutraler Verein
  - Aktiv in der Bildungspolitik (Schulräte)

- Bildungsgesetz §68, Abs 3
  - “Organisationen der Erziehungsberechtigten können zu wichtigen Fragen und Erlassen im Bildungswesen zuhanden der zuständigen Behörde Stellung nehmen.”
  - Schulprogramm (z. B. Arlesheim: “Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten”)
- Verschiedene Ausgestaltungen (je nach Schule und Gemeinde)
  - Klassisch (“Elternabend” und Einzelgespräche)
  - Auf Klassenebene (“Elternstamm”)
  - Auf Schulhaus- oder Schulstufen-Ebene (“Elternrat”)
  - Offen (“Elternforum”)

- Elternstamm
  - Diskussionen von übergeordneten Themen (nicht den Einzelfall betreffend)
    - Schulhausgestaltung, Handy-Missbrauch, Dorf- oder Klassenanlässe, Hausaufgaben, sozialer Zusammenhalt
    - Keine Diskussionen über pädagogische oder personelle Belange
  - Zugang zu den Eltern “insgesamt” ermöglicht besseres Kennenlernen (auch ausserhalb von Problemfällen)
  - Niederschwellige Konfliktlösungen (auch unter den Eltern)
- Wochenprogramm
  - Transparenz für Erziehungsberechtigte
  - Hilft im Alltag (Geburtstage, Termine, Hausaufgaben usw.)

- Zusammenarbeit benötigt Strukturen
  - Eltern haben nur begrenzte Möglichkeiten, sich ausserhalb von “Problemfällen” einzubringen
  - Lehrer haben nur begrenzte Möglichkeiten, “die Eltern” kennenzulernen und anzusprechen
- Kleiner Initialaufwand kann zu grossen Entlastungen führen
- Zusammenarbeit hilft Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen

*Alle an der Schule Beteiligten  
haben dasselbe Ziel!*

- Elternmitwirkung institutionalisieren
- Zufriedene Eltern führen zu zufriedenen Lehrern führen zu einem reibungslosen Schulablauf
  - Aktion statt Reaktion
  - Transparenz und offene Kommunikation
- Mitarbeit ohne Einmischung (oder Kontrolle!)
  - Keine Angst vor der Elternmitwirkung